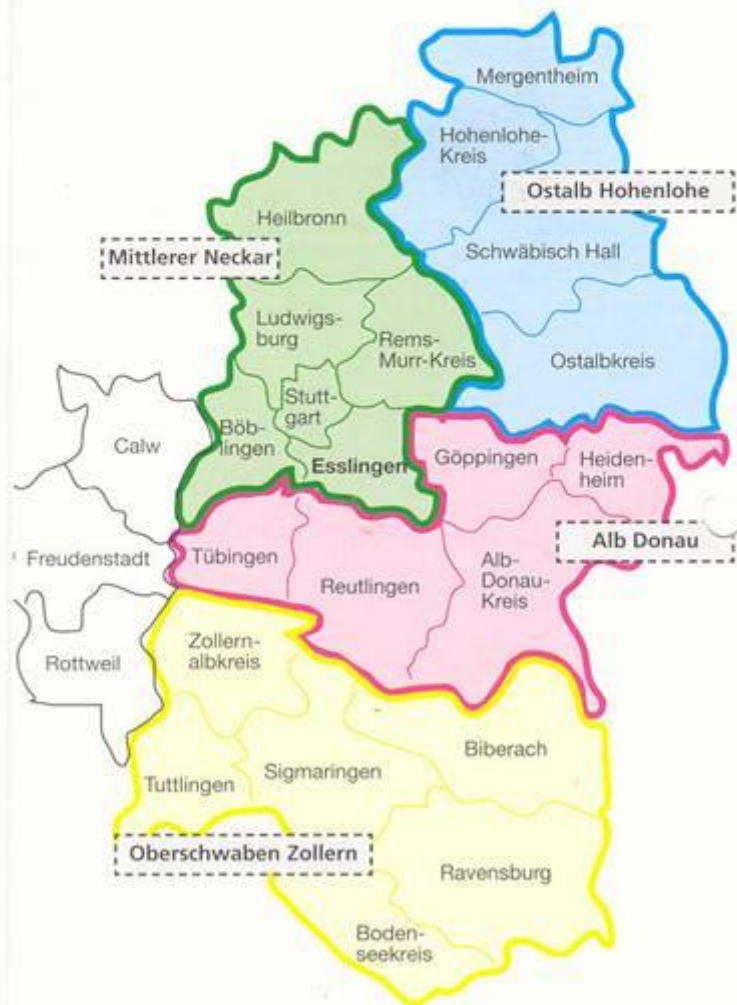




Strukturreform

Württembergischer Kegler- und Bowling Verband

Classic



Unser Bezirk trägt den Namen „Ostalb Hohenlohe“ und setzt sich aus den ehemaligen Bezirken Neckar-Tauber und Kocher-Rems zusammen.

Derzeit nehmen rund 890 Sportkeglerinnen und Sportkegler angegliedert in 29 Vereinen bzw. Abteilungen an den Rundenspielen teil.

Vereine des Bezirks Ostalb - Hohenlohe

Ostalb

SW Abtsgmünd
KSC Aalen
SK Bopfingen
SKG Böbingen
KC Elchingen
SG Ellwangen
SG Essingen
SV Göggingen
1. SKC Heubach
SG Aalen-Hofen
SKC Waldstetten
KSC Holenstein
EW Hüttlingen
KC Kugelblitz Aalen
SK Glück Auf Wasseralfingen-
Oberkochen
KC Schwabsberg
KC Schrezheim
TSB Fortuna Schwäbisch Gmünd
Spfr Pommertsweiler
SG SKC Aalen
TSV Westhausen

Hohenlohe

KC Bobstadt-Schweigern
KSV Büschelhof
ESV Crailsheim
SKC Gaisbach
G 13 Öhringen
SKC Markelsheim
SG Oberbalbach-Laudenbach
SKC Sulzdorf
TV Niederstetten

Vertreten sind die Vereine des Bezirks Ostalb Hohenlohe in den Spielklassen:

Frauen

1. Bundesliga 120
2. Bundesliga Süd/Mitte
Verbandsliga Württemberg
Oberliga Nordwürttemberg
Bezirksliga Ostalb Hohenlohe

Jugend

U 18 w Verbandsliga Württemberg
U 18 m Verbandsliga Württemberg
U 18 g Bezirksliga Ostalb Hohenlohe
U 14 g Bezirksliga Ostalb Hohenlohe

Seniorinnen (Ü50)

Verbandsliga Württemberg
Oberliga Nordwürttemberg

Männer

1. Bundesliga
2. Bundesliga Süd/West
Oberliga Nordwürttemberg
Regionalliga Ostalb Hohenlohe
1. Bezirksliga Ostalb Hohenlohe
2. Bezirksliga Ostalb Hohenlohe
Bezirksklasse A Ostalb Hohenlohe
Bezirksklasse B Ostalb Hohenlohe
Bezirksklasse C Süd Gemischt
Bezirksklasse C Nord Gemischt

Senioren A (Ü 50)

Verbandsliga Nordwürttemberg
Oberliga Nordwürttemberg
Regionalliga Nordwürttemberg

Senioren B (Ü60)

Verbandsliga Württemberg
Oberliga Nordwürttemberg

Spielsystem 120 Wurf

Als einer der ersten Landesverbände hat der Verband Württemberg in der Sektion Classic zur Spielrunde 2010/2011 das neue Spielsystem eingeführt.

In den meisten europäischen Ländern und bei internationalen Wettbewerben (Weltmeisterschaften, Europapokal, Einzelweltpokal usw.) werden bei Damen und Herren aller Altersklassen 120 Wurf *kombiniert* (30 Wurf je Bahn, davon 15 Wurf Volle, 15 Wurf Abräumen) über vier Bahnen mit sechs Spielern pro Mannschaft absolviert. Im Jugendspielbetrieb und bei den Senioren/innen B wird mit vier Spieler/innen pro Mannschaft gespielt.

Wie wird gewertet?

Nach jedem Durchgang (30 Wurf) wird ein Satzpunkt ausgespielt. Der/die Spieler/in mit der höchsten Holzzahl erhält einen Satzpunkt. Bei Holzgleichheit gibt es einen halben Punkt für jeden Spieler/in. Danach wird die Bahn gewechselt. Nach vier Durchgängen bekommt der Spieler mit den meisten Satzpunkten einen Mannschaftspunkt. Bei Gleichstand an Satzpunkten (2:2) bekommt der/die Spieler/in mit der höchsten Holzzahl aus allen vier Durchgängen einen Mannschaftspunkt. Bei Gleichstand an Satzpunkten und Gesamtholzzahl bekommt jeder Spieler/in einen halben Mannschaftspunkt. Am Ende des Kampfes werden die Mannschaftspunkte (sechs Spieler/innen) zusammengezählt. Zusätzlich erhält die Mannschaft mit der höchsten Gesamtholzzahl (Summe aller sechs Spieler/innen) noch zwei Mannschaftspunkte. Bei Holzgleichheit erhält jede Mannschaft einen Mannschaftspunkt. Es ist daher ein Sieg von 8:0 bis 4,5:3,5 möglich sowie ein Unentschieden bei 4:4 Mannschaftspunkten.

In die Tabelle bekommt der Sieger zwei Punkte, bei Unentschieden einen Punkt, der Verlierer null Punkte. Als zweite Wertung bei Punktegleichstand werden die Mannschaftspunkte und die Satzpunkte in die Tabelle eingetragen.

Durch die Einführung der 120 Wurf wurde ein einheitliches Spielsystem einführen, dass von allen Sportkeglern in allen Altersklassen gespielt wird. Durch die Punktwertung erhöhte sich die Spannung, da bei jedem Satz bereits ein Punkt ausgespielt wird, und eine Mannschaft auch mit mehr Gesamtholz das Gesamtspiel verlieren oder unentschieden beenden kann.

Spielsystem 100/200 Wurf

Eine Mannschaft besteht auch hier aus sechs Spielern/innen.

Die 100/200 Wurf werden hintereinander auf die neun Kegel geworfen und zwar je Bahn 25 in die Vollen und 25 ins Abräumen. Nach den 50 Wurf wird jeweils die Bahn gewechselt.

Am Ende werden die Holzzahlen addiert und die Mannschaft mit der höheren Holzzahl gewinnt. Bei gleicher Holzzahl endet das Spiel unentschieden. Der Sieger bekommt in der Tabelle 2 Pluspunkte, der Verlierer null Punkte. Bei Unentschieden bekommt jede Mannschaft einen Plus und einen Minuspunkt.

Waldemar Geist
Vorsitzender
Bezirk Ostalb Hohenlohe

